

FAX

| | | |
|---|--|--|
| Rainer Hoffmann E-Mail: info@rh26.de Homepage: www.rh26.de | Lohweg 26 Tel.: 02361 / 492434 | 45665 Recklinghausen ARCOR-FAX: 069 / 13305318002 |
|---|--|--|

| | | | |
|----------------|---|----------------|-----------------|
| An | Deutscher Bundestag | von | Rainer Hoffmann |
| | Petitionsausschuss, Frau Jaedtke | | |
| Telefax | 03022736130 | | |
| Datum | Dienstag, 05. April 2005, 20:32 | Anlagen | |
| Betreff | Pet 2-15-18-754-023361, Alternative Energiequellen, Ihr Schreiben vom 19.08.2004, Schreiben des BMU vom 11.08.2004, Mein Schreiben vom 25.08.2004 und 25.09.2004 und 20.10.2004, Ihr Schreiben vom 01.11.2004 Ihr Schreiben vom 11.11.04, Ihr Schreiben vom 17.01.2005 | | |

Sehr geehrte Frau Jaedtke,
die nachfolgende Pressemeldung des BMU, für die der Bundesumweltminister die Verantwortung trägt, ist nachweislich vorsätzlicher versuchter Betrug nach § 263 STGB. Auch wenn Minister Trittin persönlich dadurch keinen Vermögensvorteil erwirkt, täuscht er mit dieser Pressemeldung vorsätzlich die Bürger.

Denn keine thermische Solaranlage schafft 60% des Wärmebedarfs in einem EFH zu decken, auch nicht in einem Niedrigenergiehaus. Maximal sind ca. 30% des Wärmebedarfs zu decken, aber auch nur, wenn die Solaranlage optimal eingerichtet und installiert ist. Und Trittin schreibt in der Pressemeldung weiter, dass angeblich 20 Millionen Gebäude darauf warten, von der Kraft der Sonne zu profitieren. Und diese 20 Millionen Gebäude sind keine Gebäude, in denen auch nur in Ansätzen 60% der Wärmeenergie durch die Sonne mit einer Solaranlage gedeckt werden könnte. Ich wiederhole:

DIESE PRESSEMELDUNG VOM 04.04.2005 IST VERSUCHTER BETRUG NACH § 263 STGB

Und es wird bestätigt, was ich seit Jahren versuche zu unterbinden:
Den Effizienz-Schwindel mit thermischen Solaranlagen, der von dem GRÜNEN Umweltminister Trittin verbreitet wird und wodurch die Bürger belogen und betrogen werden. Und zum Teil sogar, ohne es zu merken. Das perfekte Verbrechen und die perfekte Straftat, die die Politik dort anwendet.

Ich verlange nachdrücklich und kurzfristig bis zum 12.04.2005 eine Stellungnahme des Deutschen Bundestages. Denn meine Petition läuft bereits seit 18.07.2004, ohne eine konstruktive Stellungnahme der verantwortlichen und gewählten Volksvertreter. Beschämend und mehr als peinlich.

Gruss
Rainer Hoffmann

Pet 2-15-18-754-023361
(Bitte bei allen Zuschriften angeben)

Fernruf (030) 227-32735
Telefax (030) 227-36130

Herrn
Rainer Hoffmann
Lohweg 26

45665 Recklinghausen

Betr.: Alternative Energiequellen

Bezug: Ihr Schreiben vom 05.04.2005

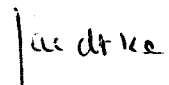
Sehr geehrter Herr Hoffmann,
für Ihre weitere Zuschrift danke ich Ihnen.

Ihre Ausführungen habe ich zur Kenntnis genommen. Der Ausschussdienst hat die Überprüfung Ihres Anliegens abgeschlossen und wird demnächst für die parlamentarische Beratung Ihres Anliegens eine Beschlussempfehlung mit Begründung erstellen.

Den Beschluss des Deutschen Bundestages werde ich Ihnen unaufgefordert mitteilen.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag


(Frau Jaedtke)